universität wien
Didaktik der Politischen Bildung

demokratiezentrum wien

universität wien
Institut für Politikwissenschaft

Radikale Demokratiebildung

Demokrat:in-Sein|Demokrat:in-Werden
im Horizont postfundamentalistischer Demokratietheorie und -bildung

5TH VIENNA CONFERENCE ON CITIZENSHIP EDUCATION

22. und 23. Juni 2023
Universität Wien, Sky Lounge, Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Wien

Die Tagungsreihe **Vienna Conference on Citizenship Education** zielt darauf ab, die Politische Bildung in Österreich weiterzuentwickeln und einen Beitrag zu deren Internationalisierung zu leisten. Neben Reflexionen didaktischer Praxis wird ein Rahmen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Politischer Bildung geschaffen.

Im Jahr 2023 widmet sich die 5th **Vienna Conference on Citizenship Education** dem Schwerpunktthema **Radikale Demokratiebildung.** Die Kulmination von Krisen zu Beginn des 3. Jahrtausends – Klimakrise, Verteilungskrise, Gesundheitskrise, Ernährungskrise, Trinkwasserkrise, Finanzkrise u. v. a. – macht es unmöglich, unsere Situation ausschließlich in Figurationen abgrenzbarer Probleme zu erfassen, sondern wirft fundamentale Fragen auf.

Für demokratisches Denken erwächst daraus die Aufgabe der Reformulierung des demokratischen Erfahrungshorizontes, eines neuen (mit-)geteilten Weltzugangs. Dabei zeigt sich, dass vor allem die Blaupausen liberaler Demokratieansätze selbst in eine Krise geraten sind. Wenn nicht nur die bisherigen Gründe der Demokratiemodelle, sondern auch die Begründungsformen nicht mehr überzeugen, lassen sich für die Demokratiebildung und -theorie mindestens zwei Konsequenzen festhalten:

(1) Die Frage nach einer zukünftigen gemeinsamen Orientierung, die aus der geteilten Souveränität des demos – statt aus der Souveränität des Marktes oder der Gene – erwachsen soll, muss aus einer postfundamentalistischen Perspektive verfolgt werden.

(2) Eine radikaldemokratische, gemeinsame Welterschließung konkretisiert sich in Subjektivierungsprozessen, in Praktiken radikaler Demokratiebildung.

In diesem Sinne ergänzen sich Radikale Demokratietheorie und Radikale Demokratiebildung. Dennoch ist die Betrachtung dieses möglichen Verhältnisses bislang nicht über wechselseitige Referenzen und Andeutungen hinausgekommen. Auf der Tagung soll dies nachgeholt werden.

Für eine **Teilnahme an der Tagung** bitten wir um **Anmeldung per E-Mail** unter viennaconference@demokratiezentrum.org **bis zum 17. Juni 2023**

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Wien Kultur und des Zentrums für Lehrer*innenbildung der Universität Wien

Stadt Wien Kultur

universität wien
Zentrum für Lehrer*innenbildung

universität wien
Didaktik der Politischen Bildung

demokratiezentrum wien

universität wien
Institut für Politikwissenschaft

DONNERSTAG, 22. Juni

Welcome

10.45 Uhr
Registrierung

11.00 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter*innen
Dirk Lange, Werner Friedrichs, Oliver Marchart, Lara Kierot

Grußworte der Stadt Wien
Stadträtin für Kultur und Wissenschaft Veronica Kaup-Hasler

Panel: 1

11.30 – 12.15 Uhr

Die Dialektik der Demokratiebildung. Einige Überlegungen zum Verhältnis zwischen Politik und Ethik
Andreas Gelhard

12.15 – 13.15 Uhr

Demokratiebildung als präfigurative Praxis
Anna Weithaler

Radikale Demokratie~~bildung~~. Eine antidemokratische Bildungsgeschichte
Robert Wartmann

Kaffeepause

13.15 – 13.45 Uhr

Panel: 2

13.45 – 14.45 Uhr

Eine postfundamentalistische Bildung zu radikaler Demokratie und dennoch eine normative Orientierung dieser Bildung?
Claire Moulin-Doos

Zum strukturellen Widerspruch zwischen Kapitalismus und liberaler Demokratie als grundlegendes Thema radikaler Demokratiebildung
Sascha Regier

14.45 – 15.30 Uhr

Subjektbildung zwischen Kontingenz und dem Zwang der zweiten Natur
Oliver Flügel-Martinsen

Kaffeepause

15:30 – 16:00 Uhr

Panel: 3

16.00 – 17.00 Uhr

Radikale Töchter
Cesy Leonard

Radikaldemokratisch lehren, lernen, leben? Ein multilateraler Praxisbericht
Kristoffer Klement + Demokrat Ramadani

17.00 – 17.45 Uhr

›Affirmative Sabotage‹ - Plädoyer für radikaldemokratische Interventionen in den Sozialraum Schule
Paul Sörensen

universität wien
Didaktik der Politischen Bildung

demokratiezentrum wien

universität wien
Institut für Politikwissenschaft

FREITAG, 23. Juni

Welcome

9.00 Uhr
Registrierung

Panel: 4

9.15 – 10.00 Uhr

Eine Demokratie lernen, die es noch nicht gibt
Nora Sternfeld

10.00 – 11.00

Das Subjekt des Politischen. Zum Problem der Gleichzeitigkeit von Unterwerfung und Befreiung als Ausgangspunkt politischer Bildung
Malte Kleinschmidt

Die Alteritätsstruktur des Subjekts als Knotenpunkt der Demokratiebildung
Jürgen Nemec

Kaffeepause

11.00 – 11.30 Uhr

Panel: 5

11.30 – 12.00 Uhr

Radikale Demokratie und epistemische Ungerechtigkeit. Impulse für eine radikale Demokratiebildung
Sam Schneider

12.00 – 12.45 Uhr

Radikale Demokratiebildung als *doing space|place*
Werner Friedrichs

Mittagspause (selbstorganisiert) und Posterpräsentationen:

12.45 – 14.15 Uhr

Thomas Stornig

Henry König

Petra Kolb

Panel: 6

14.15 – 14.45 Uhr

Radikale Demokratietheorie und Bildung: Ein Selbstmissverständnis
Tobias Albrecht

14.45 – 15.30 Uhr

Zum Bildungsversprechen der Demokratie. Pädagogische Aspekte politischer Subjektivierung
Kerstin Jergus + Carsten Bünger

Pause

15.30 – 15.45 Uhr

Panel: 7

15.45 – 16.15 Uhr

Overcoming Democracy
Sarah Hegenbart

16.15 – 17.00 Uhr

Politische Bildung – eine radikaldemokratische Perspektive
Oliver Marchart

Schlussreflexion & Abschluss

17.00 Uhr